



VI.

Verzeichniß der Vögel, die in Frankent
nisten (mitgetheilt vom Herrn Hofrath
Meusel in Erlangen.)

I. Raubvögel.

a) Große Geyer.

- 1) Schuhu so groß als eine kleine Gans,
ist einer Eule ähnlich und im Stand
ein junges Rehkitz wegzutragen. Er nistet
zu höchst auf den Felsen.
- 2) Der große Weisbauch oder Fischgeyer
mit grünen Fängen, die wie Fischschuppen
aussehen, brütet auf den Gipfeln der höch-
sten Bäume.
- 3) Melone.
- 4) Maus, oder Froschgeyer.
- 5) Falk oder Habicht ist der gewöhnlichste
Geyer.
- 6) Baumfalk etwas kleiner.

b) Kleine Geyer.

- 7) Sperber.
- 8) Rödgelgeyer.
- 9) Weisbacken oder Lerchengeyer.

Journ. v. u. f. fr. I. B. IV. S.

10)

Ug

- 10) Weisbauchichter Geyer, die kleinste Geyerart.
- 11) Die Waldeule, oder Zuenl.
- 12) Kircheule, mit einem blauen Kopf und auf den Flügeln blaugeschillert, brütet auf den alten Thürmen und Schöffern.
- 13) Horneule, wegen der 2 Federhörner auf dem Kopf also genennet.
- 14) Käuzlein, die kleinste Eulsorte, brütet in den verstorben Stätten und hohlen Bäumen, heißt vulgo der Todenvogel.
- 15) Goldrabe ist der größte Rabe.
- 16) Nebel, Krähe ist weiß mit theils weiß und schwarzen, theils ganz schwarzen Köpfen.
- 17) Die schwarze gemeine Krähe.
Der Nachtrab ist ein Strichvogel und brütet nicht bey uns.
- 18) Dohle.
- 19) Elster oder Läge.
- 20) Nußbeher.
- 21) Brandhüller oder scheckichter großer Neuntöder, frist allerhand kleine Vögel und kann ihrer aller Stimme nachmachen. Man sagt, es bringe einer des Tags 9 kleine Vögel um: eben daher kommt ihre Benennung und daß an vielen Orten die Jäger die Auslösung von ihnen haben.
- 22) Der

- 22) Der ordentliche kleine Neuntöder oder Dorntrompler, wie Sperken gefärbt, aber etwas größer, nährt sich von allerley Käfern, auch Schröthern, welche sie, wenn sie satt haben, an die Dornspitzen speißen, hält sich in Hecken auf.
- 23) Der Huckguck wird in einigen Gegenden auch unter die Raubvögel gerechnet, ist etwas größer, als der weisbauchichte, und kleiner, als der Lerchengener, saugt den kleinen Vögeln die Eier aus und legt die selbigen dagegen in das Nest.

II. Andere Vögel, die nicht rauben.

- 24) Zuerhuhn brüdet auf der Streu in der Dicken und ist so eifrig darüber, daß wenn man von hinten zu ihm gehet, man ihn anfassen, aufheben, herumdrehen und wieder in das Nest setzen und hinter ihm weggehen kann.

- | | |
|-------------------------|---|
| 25) Gansenhüner | } brüten sämtlich
auf der Erde,
so wie auch |
| 26) Haselhüner | |
| 27) Feld- oder Rebhüner | |
- 28) die Wachreln, die eine Art von Feldhünern sind.

- 29) Waldschnepp brüdet ebenfalls auf dem Boden.

- 30) Der Storch.

- 31) Die Ringeltaube, sicut mit einem weiß-

- fen Ring um den Hals und schwarzen Strichen auf den Flügeln, brütet in Lichten auf den Bäumen.
- 32) Hohltaube, ganz licht von gleichen Flügeln, brütet in hohlen Eichen.
- 33) Turteltaube, braungesprenkelt mit einem schwarz und weißen Ring, brütet in Lichten.
- 34) Schwarzspecht mit einem rothen Kopf, sonst völlig schwarz.
- 35) Grünspecht völlig grün mit gleichem rothen Kopf.
- 36) Rothspecht, mit einem roth und weißscheekichten Kopf und rothen Bauch.
- 37) Blauspecht, ganz blau. Die Spechte brüten alle in hohlen Bäumen.
- 38) Kirschenvogel von ungemein schöner gelber Farbe.
- 39) Schnerrer oder Mistler brütet in Lichten.
- 40) Weisdroschel brütet in Lichten. Die Rothdroscheln brüten nicht bey uns.
- 41) Die Amsel (schwarze) das Männlein mit einem gelben Schnabel. Meeramseln streichen zwar, aber brüten nicht bey uns, sind weiß und schwarzscheekicht mit einem weißen Halsring, und etwas größer als die Schwarzamseln.

- 42) Der Staar ist im Winter nicht da, brütet aber bey uns in hohlen Eichen, und thut besonders im Herbst in den Weinbergen, wo er mit großen Schaaren einfällt, großen Schaden.
- 43) Wiedehopf brütet in hohlen Bäumen und hat seine Nahrung von allerley Roth.
- 44) Feldlerche brütet auf dem Feld.
- 45) Heidelerche brütet in der Heide.
- 46) Fimberling.
- 47) Fink. Die Gägler, Grünling, Gumpel und Rothkähe sind Strichvögel und brüten nicht bey uns: eben so auch der Grammer.
- 48) Strieglitz. Ob das Zeislein, das an den Wassern brüten soll, auch bey uns nistet, ist unbekannt.
- 49) Hänfling.
- 50) Steinschmager, braun mit einem weißen Bauch, nisten insgemein in den Steinen.
- 51) blaue Bachstelze.
- 52) gelbe Bachstelze.
- 53) blaue Rothschwanz, auf dem Rücken blau mit weißem Hals und Brust, brütet in hohlen Bäumen.
- 54) Das gemeine Rothschwänzle, davon das Mas schwarz, brütet in den Gebäuden.
- 55) Heckschmager.

- 56) Dorffperling.
- 57) Rohrperling oder Schlattenvogel
brütet in den Rohren.
- 58) Feldperling ist etwas größer und nistet
in hohlen Bäumen.
- 59) Die Gabelschwalbe wegen des Gabel-
schwanzes also genennt, nistet in Häusern.
- 60) Die braune Schwalbe etwas kleiner,
brütet in den hohlen Bäumen.
- 61) Steinschwalbe mit einem weißen Bauch
brütet unter den Dächern.
- 62) Rauchschnalbe nistet in den Ges-
mäuern.
- 63) Meise mit einem schwarzen Kopf.
- 64) blaue Meise.
- 65) Bienmeise mit einem Schöppl auf dem
Kopf, legen sämtlich viele Eyer in den
Baumhöhlen.
- 66) Nachtigall.
- 67) Grasmücke nistet in Hecken oder dicken
Laubholz und nähret sich von Mücken.
- 68) Schneekönig oder Zaunkönig.
- 69) Lischvögel von ungemein schöner blauer
Farbe. Man will sie auf dem Gebirg
unter einer Brücken haben nisten sehen.
Die Kraniche in der Größe wie ein Storch,
ingeleichen die wilden Pfauen sind
Strichvögel, die bey uns nicht brüten.
- 70) Cas

- 70) Canarienvögel brüten in den Zimmern durch die Kunst dazu gewöhnet.

III. Wasservögel.

- 71) Die wilden Gänse sollen auf dem großen Brandenburger See brüten.
- 72) Die große Ente.
- 73) Die etwas kleinere Ente.
- 74) Die Pfauende ganz bläulich mit schwarzen Füßen.
- 75) Die Schimmel, Ente.
- 76) Die Scheck, Ente mit schwarzen Kopf und Flügeln, sonst aber völlig weiß.
- 77) Löffel, Ente mit braunen Kopf und sehr breiten löffelförmigen Schnabel.
- 78) Der große Brand, Igel, völlig braun.
- 79) Der kleine Brand, Igel eben so.
- 80) Gries, Ente oder Otternkopf
- 81) Stockente in der Größe wie eine Taube. Eine Ente mit blutrothen Füßen und Schnabel und rothen Kopf das Mas, ist unbekannt, ob sie in Franken brüten, da sie überhaupt sehr rar sind.
- 82) Der Langhals völlig weiß mit schwarzen Flügeln.
- 83) Die Blassen völlig schwarz mit grünen Füßen und einer weißen Platten.
- 84) Wasserhuhn.

Die Wasserschneppen oder Beccasin,
große und kleine, brüten nicht bey uns.

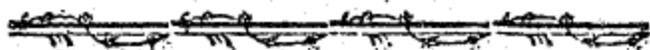
85) Wassertaucher.

86) Der Wachtelekönig mit grünen Schnabel und Füßen, brütet auf den Wiesen oder an den Weibern.

87) Die weiße Rheinschwalbe.

88) Scherger, eine kleinere Sorte Rheinschwalbe, hat wenig Bildpret und viel Federwerk, und ist ungemein lustig zu schießen.

89) Der Kybis hat eine lange Feder auf dem Kopf und Laubengröße.



VII.

Wirzburgische Verordnung, die Indu-
strieschul- Anstalten betreffend.

Von Gottes Gnaden Wir Franz Ludwig,
Bischof zu Bamberg und Würzburg, des heil-
ligen Römischen Reichs Fürst, auch
Herzog zu Franken 2c. 2c.

Aus den Berichten, welche an Unsere an-
geordnete Schulkommission die Seelfor-
ge und Beamten unseres Hochstifts auf das
unserm 26sten Junius verwichenen Jahres,
die